Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

Freitag, den 25. Februar 1881.

(893—3) **Kundmachung.** Nr. 1455.

Zur Wiederbesetzung einer erledigten krainisch-adeligen Fräuleinstiftspräbende jährlicher 210 fl. ö. W. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Nach den von Allerhöchstseiner Majestät sanctionierten Statuten sollen die Präbenden vorzüglich nur jenen Bewerberinnen zutheil werden, welche elternlos oder deren Eltern die bedürftigsten und mit den meisten Kindern beladen sind.

Das Alter zur Aufnahme ist nicht unter fünfzehn Jahren. Die Aufzunehmende muss stets eines guten Rufes und unbescholtenen Lebenswandels gewesen sein; sie muss arm sein, darf neben dieser keine andere Stiftung genießen und muss daher bei der Aufnahme in dieses Stift dem Genusse einer frühern Stiftung entsagen; sie kann jedoch das, was sie nach ihrer Aufnahme erbt oder was ihr sonst rechtmäßig zufällt, als ihr Eigenthum behalten.

Zur Uebereinkommung einer solchen Präbende sind nur jene fähig, deren Väter entweder krainisch-landständische Mitglieder oder aber (jedoch ohne dass Ahnenproben gefordert würden) wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene, deren Eltern um das Land oder durch eine zehnjährige Dienstleistung im Lande, z. B. als landesfürstliche Räthe oder als Stabsofficiere, sich Verdienste erworben haben, dabei aber mittellos und mit mehreren Kindern beladen sind.

Diejenigen, welche sich um die erledigte Stiftspräbende bewerben wollen, haben ihre mit den Beweisen über die erforderlichen Eigenschaften, mit dem Taufscheine, Dürftigkeits- und Sittenzeugnisse versehenen Gesuche längstens

bis 20. März 1881

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 16. Februar 1881.

K. k. Landesregierung für Krain.

(888—3) **Diurnistenstelle.** Nr. 314.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchs-Anlegungsangelegenheit routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. auf die Dauer des Bedarfes aufgenommen.

Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche

bis 6. März 1881

hiergerichts zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 15. Februar 1881.

(948—1) **Kundmachung.** Nr. 1014.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Nadgorica und Podgorica.

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Amtskanzlei vom 20. Februar l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und dass für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

14. März 1881,

vormittags um 8 Uhr, in der Ortschaft Podgorica bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1881.

(949—1) **Kundmachung.** Nr. 4500.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stanetschiz

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. B., die Localerhebungen auf den

2. März l. J.

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Februar 1881.

Anzeigeblatt.

(931—1) Nr. 633.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der auf der landtäflichen Herrschaft Ponovitsch betheiligten verstorbenen Gläubiger Johann Moritz Ehrenreich, Melanie Ehrenreich und Rudolf Füßl bekannt gemacht, dass Norbert Ehrenreich und die Gewerkschaft Littai hiergerichtlich die lastenfreie Abschreibung mehrerer Parcellen von der Herrschaft Ponovitsch angesucht haben, und dass der darüber ergangene Bescheid ddto. 4. Dezember 1880, Z. 7869, dem für die Erben und Rechtsnachfolger der obgenannten Gläubiger bestellten Curator ad actum Herrn Advocaten Dr. Anton Pfefferer in Laibach zugestellt wurde.

Laibach, am 5. Februar 1881.

(883—1) Nr. 1086.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dobrodis von Feistriz die exec. Versteigerung der den Johann und Anton Knafelc vulgo Lenčaj von Koritnice Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 479 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

3. Juni

und die dritte auf den

8. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 8ten Februar 1881.

(901—3) Nr. 90.

Erinnerung

an die hiergerichts unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Michael Lemut von Gojzd.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den hiergerichts unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Michael Lemut von Gojzd hiermit erinnert:

Es habe Johann Lemut von Gojzd Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realitäten ad Herrschaft Wippach Rust. tom. IV, Grundb.-Nr. 329 und Dom. tom. III, Grundb.-Nr. 209 und Dom. tom. III, Grundb.-Nr. 210 sub praes. 8. Jänner 1881, Z. 90, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. März 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Franz Puc von Gojzd Nr. 3 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Jänner 1881.

(596—3) Nr. 10,991.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Stern & Söhne in Agram die exec. Versteigerung der dem Johann Skerbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten, zu Altenmarkt gelegenen Realität sub Urb.-Nr. 18, Rectf.-Nr. 14 ad Grundbuch Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Dezember 1880.

(930—3) Nr. 675.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantarič von Nassenfuß die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1880, Z. 5724, auf den 24. Februar 1881 angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Mathias Mandel von Sotla gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 143½ und 147 ad Kroisenbach auf den

4. März,
4. April und
4. Mai l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 25. Jänner 1881.

(845—3) Nr. 640.

Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Zhades von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jeschza gehörigen, gerichtlich auf 4285 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 44 ad Domcapitel Laibach und Urb.-Nr. 221, 223, 287 ad Commenda Laibach in Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. Jänner 1881.

(765—3) Nr. 7363.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Telban von Dalje wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Germek von Laase gehörigen Realität Band I ad Freudenthal im Schätzungswerte per 640 fl. mit drei Terminen auf den

12. März,
19. April und
21. Mai 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Vadium 10 Procent. Licitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. November 1880.

(929—3) Nr. 653.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Terdina von Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Johann Marolt von Nassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Top.-Nr. 7 und 8 vorkommenden Weingartenrealität zu Bresowiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. März,

die zweite auf den

2. April

und die dritte auf den

2. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 23. Jänner 1881.

(563—2) Nr. 218.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 4. Dezember 1880, Z. 9360, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lorenz und Maria Sabec von Laserbach, resp. deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem Herr Lorenz Jerouschek von Feistriz zum Curator ad actum bestellt und demselben die bezüglichen Feilbietungsrubriken behändiget worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 12ten Jänner 1881.

(562—2) Nr. 9941.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird im Nachhange zum Edicte vom 24. Mai 1880, Z. 3414, bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo abwesenden Executen Andreas Jagodnik von Koseze Hs.-Nr. 20 behufs Empfangsnahme des in der Executionssache des Josef Hodnik von Dornegg wider denselben pcto. 317 fl. 41 kr. erlassenen Meistbotsvertheilungsbescheides vom 30. Dezember 1880, Z. 9941, und zur weitern Wahrung seiner Rechte in dieser Executionssache Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt und demselben dieser Bescheid behändiget worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 30. Dezember 1880.

(52—2) Nr. 13,331.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Novak von Hotederschiz wird die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1880, Z. 5630, auf den 16. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovšek von Medvedjebrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1561 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Loitsch wegen schuldigen 55 fl. s. A. mit dem frühern Anhange auf den

16. März 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 22sten Dezember 1880.

(438—2) Nr. 7004.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. Policar von Birkendorf (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Valentin Mandič von Birkendorf gehörigen, gerichtlich auf 2835 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 474, Einlage Nummer 1410 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

10. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Oktober 1880.

(743—2) Nr. 654.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 17. Jänner 1881, Z. 376, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Znidaršič von Feistriz, Andreas Boštijančič von Berze, Josef Boštijančič aus Smerje, den minderjährigen Francisca, Marianna, Johann und Johanna Grahor aus Smerje Nr. 22, resp. deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 99 ad Gut Mühlhofen Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben die bezüglichen Rubriken behändiget worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 28sten Jänner 1881.

(479—2) Nr. 8954.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit Bescheid vom 17. März 1879, Z. 2389, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Benčič von Oberkoschana Urb.-Nr. 727 ad Adelsberg pcto. 50 fl. 82 kr. s. A. reassumiert und die Tagsatzung auf den

8. April 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1880.

(355—2) Nr. 8975.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit Bescheid vom 22. Dezember 1874, Z. 12,447, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Andreas Bratoš von Kal Urb.-Nr. 73 ad Raunach pcto. 30 fl. 83 kr. reassumiert und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

8. April 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(480—2) Nr. 8953.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht.

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit Bescheid vom 19. Juli 1878, Z. 6586, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Simončič von St. Peter Urb.-Nr. 12 ad Prem pcto. 66 fl. 10 kr. s. A. reassumiert und die Tagsatzung auf den

8. April 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1880.

(352—2) Nr. 8957.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes pcto. 53 fl. 63 kr. die mit Bescheid vom 19. Juli 1879, Z. 5423, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Thomas Kaloža Urb.-Nr. 53 ad Prem reassumiert und die Tagsatzung auf den

29. April 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1880.

(746—2) Nr. 653.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 17. Jänner 1881, Z. 375, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton Znidaršič, Matthäus Gerl, Maria Gerl und dem minderjährigen Jakob Gerl, alle von Smerje, resp. deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 33 ad Gut Gutenegg Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben die Feilbietungsbescheide behändiget worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 28sten Jänner 1881.

(745—2) Nr. 648.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 18. Jänner 1881, Z. 395, bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Executen Johann Cetin von Tominje Nr. 22 zur Wahrung seiner Rechte bei der auf den 4. März, 8. April und 6ten Mai 1881 angeordneten exec. Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 10 ad Gut Neukoffel Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 28sten Jänner 1881.

(291—2) Nr. 8893.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur pcto. 107 fl. 69 kr. s. A. die mit Bescheid vom 4. Jänner 1878, Zahl 130, bewilligte und mit Bescheid vom 8ten März 1878, Z. 2324, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Jakob und Franz Lenarčič von Nadajneselo Urb.-Nr. 10 und 18 ad Prem reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

4. April 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Oktober 1880.

(127—2) Nr. 13,561.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerars) wird die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1880, Z. 7918, auf den 23. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Mathias Skof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2080 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 2½ ad Sittticher Karstergilt auf den

30. März 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 22sten Dezember 1880.

(51—2) Nr. 13,360.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Thomas Brinovec von Niederdorf wird die mit dem Bescheide vom 29. Juli 1880, Z. 6135, auf den 16. Dezember 1880 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Jakob Svet von Niederdorf Haus-Nr. 70 gehörigen, gerichtlich auf 1599 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 575 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 271 fl. 35½ kr. s. A. auf den

21. April 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 22sten Dezember 1880.

(747—2) Nr. 996.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 15. Dezember 1880, Z. 9726, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Mathias, Josef, Franz und Anton Kasteliz aus Schambije, respective den gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern des Mathias und Josef Kasteliz, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändiget worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 5ten Februar 1881.

(742—2) Nr. 650.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. Jänner 1881, Z. 249, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Ursula Gašperšič und Johann Seles, beide von Prem, beziehungsweise den gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern der ersteren, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 25 ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändiget worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 28sten Jänner 1881.

(736—2) Nr. 663.

Neuerliche Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Adamič von Gospinou die mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1879, Z. 6335, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Feilbietung der dem Anton Hren von Zagorica Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage 44 und 45 vorkommenden Realitätenhälften neuerlich auf den

12. März 1881,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 9. Februar 1881.

(594—2) Nr. 8238.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche in Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Mathias Martinčič von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42, Rectf.-Nr. 36 ad Grundbuch Hallerstein bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 8. Dezember 1880.

(847—3) Nr. 27,103.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Tomožič von Piauzbüchel die exec. Versteigerung der der Maria Derglin von Lanische gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4, tom. I, fol. 13 ad Gairau bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. Dezember 1880.

(588—3) Nr. 8169.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Znidaršič von Laas die exec. Versteigerung der dem Michael Rebek in Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

5. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1880.

(595—3) Nr. 9566.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der Katharina Zakrajšek von Zakraj gehörigen, gerichtlich auf 4500 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 92/93, Rectf.-Nr. 398 ad Grundbuch der Herrschaft Radlischek bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(589—3) Nr. 8094.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krajec in Metule die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Krašovec in Metule gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 189, Rectf.-Nr. 170 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

5. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten September 1880.

(848—3) Nr. 27,107.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Mohorč (durch Dr. Zarnik) die exec. Versteigerung der dem Jakob Kralič von Iglack gehörigen, gerichtlich auf 2394 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 182 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 9. Dezember 1880.

(587—3) Nr. 7122.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Južna von Laas die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Turk von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 16 und Rectf.-Nr. 13 und Urb.-Nr. 193 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

5. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1880.

(791—3) Nr. 1043.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1880, Z. 8978, auf den 23. Dezember 1880, 12. Jänner und 24. Februar 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Jakob Rupnik von Kirchdorf Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 1678 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 7½, Urb.-Nr. 1½ ad Loitsch wegen schuldigen 255 fl. s. A. auf den

28. März,
28. April und
28. Mai 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23sten Jänner 1881.

(839—3) Nr. 749.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder des Josef Pušavc von Olscheuk (durch Dr. Mencinger) die Relicitation der executiven Versteigerung der von der Maria Polajnar von Tupalitsch erstandenen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche St. Viti zu Waisach sub Urb.-Nr. 3½, Einl.-Nr. 901 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

7. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Februar 1880.

(849—3) Nr. 28,212.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschek von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Ulbing von Wröst Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 5880 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 270 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

7. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Dezember 1880.

(271—3) Nr. 6853.

Bekanntmachung.

Dem Georg Schneller von Pölland, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 12. November 1880, Z. 6853, des Michael Staudochar von Bretterdorf wegen Anerkennung des Eigenthums Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

30. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. November 1880.

(268—3) Nr. 5391.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Judnič von Roschanze Nr. 14, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 10. September 1880, Z. 5391, des Michael Mediz von Steyer (durch den Machthaber Johann Mantel von Döblitschberg) wegen pcto. 82 fl. 52 kr. c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

30. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. September 1880.

(274—3) Nr. 6768.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Fortun von Oberch Nr. 6, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 10. November 1880, Z. 6768, des Ivan Puchek von Tanzberg wegen Erlöschung des Forderungsanspruches aus dem Vergleiche vom 10. Februar 1869, Z. 352, c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

30. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. November 1880.

(269—3) Nr. 6540,

Kundmachung.

Dem Miko Bubas von Sile, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 26. Oktober 1880, Z. 6540, des Miko Bubas von Wutschakofze Nr. 16 wegen 500 fl. Herr Georg Fugina von Wutschakofze als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

30. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Oktober 1880.

(425—3) Nr. 2091.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne in Agram (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 15. Dezember 1877, Z. 9591, auf den 6. Mai 1878 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der der Francisca Sterbec von Pudob gehörigen Realitäten Dom.-Gb.-Nr. 122/2141 ad Schneeberg, Urb.-Nr. 147 ad Hallerstein und Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch der Kirche St. Jacobi zu Pudob bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

24. März l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten März 1880.

Zahvala.

Vsem častitim gospém, gospicam in gospodom, kateri so'se vdeležili plesalnega venčka dné 20. svečana 1881, dalje slavnemu odboru čitalnice Kranjske in vsem, kateri so za dobrodelni namen prispeli s preplačili in dobitki, zahvaljuje se lepo veseličen odbor

Kranjske prostov. požarne brambe.

V Kranji dné 23. svečana 1881. (938)

Vertretung

für Krain von einer leistungsfähigen Fabrik zu vergeben. Gefällige Anträge: **G. Maurer, Harrachgasse 3, Graz.** (944) 2—1

Die Glasniederlage

des

Franz Kollmann

in Laibach

verkauft nach eingetretener **Preisermässigung** bei Abnahme in Originalkisten ohne allfällige Bruchentschädigung

böhmische Glastafeln

II. Sorte zu fl. 1·80 } per Schock netto Cassa
III. „ „ „ 1·70 } franco Emballage

mit Zurechnung der Fracht von Köflach aus mit 20 kr. per Schock. — Ferner:

Gärtner-Glastafeln

loco hier jede gewünschte Anzahl mit fl. 1·50 netto Cassa per Schock. (946) 3-1

Harlander

Strickgarn,

Harlander

Spulenzwirn,

allgemein beliebt wegen ihrer **vorzüglichen Qualität**, sind zu beziehen durch alle **en gros und bedeutenden Detailgeschäfte der österr.-ung. Monarchie.** (815) 25-6

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-15

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur **solide** Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrierter Preiscourant **gratis und franco.**

Das **Internationale Patent- und technische Bureau** der Firma **Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17,** besorgt Patente für das **Inland u. gesammte Ausland,** fertiget auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von **ihr besorgten Patente** in allen Ländern. Prospecte des **Patent- und technischen Bureaus** von **Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.**

Asthma.

Ein **schnell** und **sicher** wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als **zuverlässig** empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mark franco (4738) 15—15

A. Krasovecz,

Apotheker in **Gleichenberg, Steiermark.**

Beachtenswert!

Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches **Naturheilmittel** gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen kann der vom Chemiker **Ludwig Koch** erfundene und eigens fabricierte

Fichtennadeläther

bestens empfohlen werden

Preis ½ Flasche 40 kr., 1 Flasche 75 kr.

Lager davon halten:

In **Laibach:** Herr Apotheker **Gabriel Piccoli,** in **Cilli** Herr Apotheker J. Kupferschmidt, in **Klagenfurt** die Herren Apotheker Herm. Kommeter und W. Thurnwald, und in **Pettau** Herr Apotheker Ign. Behrbalk. (531) 6-5

Die Dr. Raimund Dietrich'sche Armenstiftung

wird für das Jahr 1881 ausgeschrieben. — Bewerber haben ihre Gesuche bis

30. März l. J.

an die **Gemeindevorstehung Zirklach** einzusenden.

Gemeindevorstand zu Zirklach, 15. Februar 1881. (910) 3—2

Andreas Vavken, Gemeindevorsteher.

Eine sichere

!Gewinst-Aussicht!

bietet die gegenwärtige Lage der **Wiener Börse,** wenn man diese in richtiger Beurtheilung ausnützt.

☞ **Nähere Börse-Informationen** sowie Auskünfte werden fachgemäss ☞ **franco und gratis** ertheilt in dem

Bank- und Wechselgeschäfte KLEIN & ARLT,

Wien, I., Rothenthurmstrasse 22. (872) 10—4

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien,

„Hotel Elephant" Nr. 46 und 47,

erlaubt sich hiemit bekannt zu geben, dass er infolge des ihm allseits geschenkten Vertrauens seinen Aufenthalt hier **bis gegen Ende des Monats** zu verlängern bemüssigt ist. (857) 8

Vorzügliche

Pettauer Weine

letzter drei Jahrgänge offeriert

à fl. ö. W. 11, 12, 14, 16 per Hektoliter

(ohne Gebinde franco Bahnstation)

Raimund Sadnik,

Pettau. (740) 5—3

Warnung.

In jüngster Zeit tauchen in Krain Agenten mit nachgemachten Nähmaschinen auf, welche sie den Laien als gutes, ja selbst allerbestes Fabrikat anpreisen und theilweise auch verkaufen. Solche Maschinen sind grösstentheils ob ihrer mangelhaften Construction und des hiezu verwendeten schlechten Materials von keiner Dauer, fortwährenden Reparaturen unterworfen und entsprechen nicht den gewohnten Anforderungen.

Wer daher eine solide Originalmaschine mit reeller 5jähriger Garantie wünscht, wende sich vertrauensvoll an meine seit mehr als 10 Jahren am hiesigen Platze bestehende Firma oder aber für auswärts an meine mit Vollmachten versehenen Reisenden.

Die Originalmaschinen, welche nachstehende registrierte Fabriksmarken tragen

sind übrigens heute so ausserordentlich billig, dass wohl die p. t. Kunden unklug wären, sich ein Falsificat für gleichen oder noch höheren Preis anzuschaffen.

Die Maschinen werden, wie seit jeher, auch auf Ratenzahlungen von 4 bis 5 fl. gegeben.

Reparaturen werden prompt und billigst besorgt.

Die Vertretung der Original Singer, Howe, dann Wheeler & Wilson Companies für Krain

Franz Detter,

Laibach, Rathhausplatz 168. (945) 3 1

(908—3) Nr. 3455.

Reassumierung

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. Oktober 1880, Z. 23,200, hiemit bekannt gemacht, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines am

9. März 1881,

zur zweiten exec. Feilbietung der dem Michael Svolenk von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 2913 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 4, Rectf.-Nr. 26, fol. 33 ad Gleiniz mit dem frühern Anhange geschritten wird.

Laibach, am 13. Februar 1881.

(903—3) Nr. 3268.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. November 1880, Z. 24,445, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Jakob Kralič von Iglack gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 182 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

9. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhange geschritten wird.

Laibach, am 11. Februar 1881.

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), **Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manuesschwäche, Geschwüre, Syphilis** und **Hautausschläge, Fluss bei Frauen,** ohne Berufsstörung des Patienten, nach ganz neuer Methode in nur **wenigen Tagen** gründlich (discret). (803) 4

Ordination:

Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,

täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertags von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.

☞ **Behandlung auch brieflich.** ☜

(943—1) Nr. 1636.

Bekanntmachung.

In der Executionssache des k. k. Steueramtes Möttling (nom. des hohen Aerars) gegen den Johann Jaklevic von Unterlokwiz Nr. 8 wegen 32 fl. 3 kr. sammt Anhang wurde für den abwesenden Executen Joh. Jaklovic der Curator Martin Dragovan von Lokwiz bestellt und demselben der Bescheid vom 10. Februar 1881, Z. 1636, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 10ten Februar 1881.

(861—3) Nr. 813.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Johann Navnikar von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 2 und 3/H ad Pfarrgilt Moräutsch zu der auf den

10. März 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten Februar 1881.

(926—3) Nr. 1291.

Erinnerung.

an den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef Weber von Göttenitz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird demselben hiemit erinnert, dass ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Feilbietungsbescheides vom 20. Dezember 1880, Z. 9454, wo die Tagsatzung auf den

28. Februar,
28. März und
27. April d. J.

zum Verkaufe der Realität Urb.-Nr. 2434 ad Gottschee angeordnet ist, Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifniz, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 19ten Februar 1881.

(749—3) Nr. 911,879.

Erinnerung

an Herrn Nikolaus Recher von Laibach und Andreas Dovgan von Laas, rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird dem Herrn Nikolaus Recher von Laibach und Andreas Dovgan von Laas, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Maria Lipca, verehelichte Tomšič von Bač, wider dieselben, und zwar wider ersteren die Klage wegen Verjährt- und Erloschenerklärung der Satzforderung von 115 fl. 24 kr. C. M. c. s. c. und wider letzteren von 40 fl. C. M. c. s. c. sub praes. 1. Februar 1881, Z. 911 und 879, hieramts eingebracht, worüber zur Summar-, resp. Bagatell-Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. März 1881,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Kotzbek, k. k. Notar von Feistriz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 2ten Februar 1881.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.